

Der Parteitag der Unabhängigen.

Am Sonntag begann in Berlin der Parteitag der U.S.P.D. aus dem nach den Hoffnungen der unabhängigen Presse die Partei in neuem Glanze hervorgehen soll. Bisher ist aber von Glanz noch wenig zu spüren.

Am Montag kam es zu einer Debatte über die Jugendbewegung, deren Leiter Hülse den Unabhängigen entlassen ist und in kommunistischem Fahrwasser segelt.

Dann kamen andre Fragen. Auf den Vorwurf, daß die Parteileitung am 9. November die Situation lapidar gegenüber gestanden habe, erwiderte Louis Jürg, die Unabhängigen hätten in der Regierung mehr erreichen können, wenn die Genossen hinter ihnen gestanden hätten.

Nach einem kleinen heftigen Fingerhaken zwischen Dittmann und Hofmann wurde einstimmig beschlossen, daß kein Mitglied der Unabhängigen der Organisation einer andern politischen Partei angehören darf.

Hängt der Kage die Schelle um!

In allen Blättern Ostpreußens, an allen Anschlagtafeln Ostpreußens wird zur Bildung einer Volkswehr für den Schutz Ostpreußens aufgerufen.

Aber — die Sache hat ein Aber! Was hier Unabhängige tun, ist genau das, dessentwegen Unabhängige die Wehrheitssozialisten angreifen!

Berlin—Moskau.

Die Stappenstraße der Spartakisten.

In Königsberg führten spartakistische Treibeereien zu Kämpfen mit einrückenden Regierungstruppen, die mit dem Siege der letzteren endeten.

Ueber Königsberg ist der Belagerungszustand verhängt worden.

Was will Spartakus?

Einer Rundschrift des Arbeiterrats von Belfenschen über die heutigen Ursachen entnimmt der Vormarsch folgendes:

Auf eine Anfrage eines Mitglieds der Wehrheitspartei, wie sich die Spartakisten die Umwälzung denken, erklärte der Führer der Spartakisten Edmundson: Wir wollen, daß die Zustände schimmer werden wie in Rußland.

Wenn die Bevölkerung halb verhungert ist, dann wollen wir auf den Trümmern neu aufbauen.

Wer können denn Arbeiterpartei Genossen in dieser Aufschwung sein?

Ein Sozialfrierungsgefetz.

Die Reichsregierung hat beschlossen, dem Staatenausschusse sofort ihre Entwürfe zu einem Sozialfrierungsgefetz und zu einem Gefetz über die Kohlenwirtschaft zur Einbringung an die Nationalversammlung vorzulegen.

§ 1. Jeder Deutsche hat seine geistigen und körperlichen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit von ihm fordert.

§ 2. Wirtschaftliche Unternehmungen und Werke, insbesondere Kohlenwerke und Naturkräfte, in die deutsche Gemeinwirtschaft zu überführen, sowie die Herstellung und Verteilung der wirtschaftlichen Güter für die deutsche Gemeinwirtschaft zu gunsten des Reiches, der Gliedstaaten, Gemeinden oder Gemeindeverbände zu regeln, ist Sache des Reiches.

§ 3. Die deutsche Gemeinwirtschaft wird von wirtschaftlichen Selbstverwaltungskörpern geleitet. Die Selbstverwaltungskörper werden vom Reiche beauftragt. Das Reich kann sich bei der Durchführung der Aufgabe der Behörden der Gliedstaaten bedienen.

§ 4. Die Ausführung der in § 2 vorgesehenen Befugnisse wird ungehindert durch besondere Reichsgefetze, die Ausnutzung der Brennstoffe, Wasserkräfte und sonstigen natürlichen Energiequellen und noch von anderen kommenden Energie (Energieerzeugung) nach gemeinwirtschaftlichen Gesichtspunkten geregelt.

Die in dem Gefetze ausgesprochenen Grundzüge können natürlich erst Leben gewinnen, wenn auf ihrer Grundlage an die Organisation der einzelnen Wirtschaftsgebiete herangegangen wird.

Lubendorff und der Abschluß des Waffenstillstandes.

In einer von den Blättern veröffentlichten Unterredung hat General Lubendorff sich über die Entstehung des deutschen Waffenstillstandsangebots vom Oktober 1918 geäußert.

Fortgang der Verfassungsdebatte.

Präsident Frehdenbach eröffnete die Sitzung kurz nach 10 1/2 Uhr mit einer von den Mitgliedern des Hauses mit Ausnahme der Unabhängigen lebhaft angelegten Rede, in der er den gestern in Berlin eingezogenen Oskafrikanern den Willkommensgruß der parlamentarischen Vertretung des deutschen Volkes entbot.

Es ist getadelt worden, daß der Präsident strafrechtlich und konstitutionell nicht genügend herausgehoben ist. In der Verantwortung dem Gefetze gegenüber soll kein Unterschied sein zwischen dem Reichsoberhaupt und dem geringsten Bürger.

Das Besondere der Wehr der Wehren zu einer Stärkung des Reiches ist und besonders wertvoll. Der Abgeordnete Dehnbild sprach von einer ersten Kammer mit berufständlicher Vertretung.

Was die Gliedstaaten anbelangt, so ist im wesentlichen nur die Aufrechterhaltung der Sonderrechte unbedenklich geblieben; da der nahezu gestiftete Wille der Nationalversammlung gegen sie steht, hoffe ich, daß nunmehr eine friedliche und freundschaftliche Vereinbarung zu erzielen sein wird.

Abg. Alpers (Welle) spricht gegen die Gefahren des preußischen Zentralismus und sagt: Im neuen Deutschland muß es auch ein freies Hannover geben.

Abg. Alpers (Welle) spricht gegen die Gefahren des preußischen Zentralismus und sagt: Im neuen Deutschland muß es auch ein freies Hannover geben.

Abg. Alpers (Welle) spricht gegen die Gefahren des preußischen Zentralismus und sagt: Im neuen Deutschland muß es auch ein freies Hannover geben.

lam General Lubendorff in einer Kammersitzung in Berlin zu folgendem Wort: Die deutsche Front habe besser gehalten, als er vor 2 Wochen gedacht.

Trotz einzelnen heroischen Leistungen war mit einer Festigung der deutschen Westfront bei den täglich steigenden technischen und numerischen Lieberlegenheiten des Feindes nicht zu rechnen.

Am 3. März. Aus Paris wird berichtet: Die Kommission für polnische Angelegenheiten hat bei der Feststellung der Westgrenze Polens den Vorschlag geäußert, daß Polen seine Grenzen von 1772 wieder zurückerhalte.

Polens Grenzen.

Am 3. März. Aus Paris wird berichtet: Die Kommission für polnische Angelegenheiten hat bei der Feststellung der Westgrenze Polens den Vorschlag geäußert, daß Polen seine Grenzen von 1772 wieder zurückerhalte.

Deutsches Reich.

Keine Vertagung der Nationalversammlung.

Am 4. März. Bis in die Nachmittagsstunden bestand die Absicht, die Nationalversammlung zu vertagen. Der Reichenausschuß hatte gestern vormittag einen entsprechenden Beschluß gefaßt.

Ein Aufruf der sozialdemokratischen Kerne.

Berlin, 3. März. Der Vorstand des Sozialdemokratischen Parteivorstandes veröffentlicht im Vorworts einen Aufruf, in dem die gesamte Reichsbevölkerung aufgefordert wird, im Falle eines Generalstreiks die Neutralität zu betonen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen.

Weg Vogel-Rürnberg (Soz.): Es ist unmöglich, mit einer Schlage die ganze bestehende Gesellschaftsordnung umzuwerfen. Es gilt die Schwärden zu brechen, die der organischen Entwicklung entgegenstehen.

Achtung! Donnerstag den 6. März, abends 7 Uhr Achtung!
im Volkshaus, Schützenplatz 20

Schuhmacher-Versammlung.

Agenda:
1. Bericht über die stattgefundenen Verhandlungen mit der Schuhmachervereinigung. 2. Verschiedenes.

Gruppe Mägeln.
Mittwoch den 6. März, abends 7 Uhr, im Hofstetter, Deubenau

Deutscher Transportarb.-Verband
Verwaltungsstelle Dresden.

Wichtige Versammlung
für die in der
Zigarettenindustrie u. Zigarettenfabrikation.

Markthelfer, Packer, Transport- u. Lagerarbeiter und Arbeiterinnen.

Zentralverband der Dachdecker
Filiale Dresden I.

wichtige Versammlung
Agenda:
1. Kartierungsangelegenheiten. 2. Wahl der Delegierten zum

Sozialdemokratische Lehrer
und Lehrerinnen aus Stadt und Land werden in einer

Kriegsbeschädigte von Gotta und Nachbarorten.
Mittwoch den 6. März, abends 7 Uhr

Versammlung
im Wald- und Dampfheilmuseum Gotta, Damburger Straße.

Dresdener
Philharmonisches Orchester

22. Volks-Sinfonie-Konzert.
Dirigent: Karl Krupp.

Gasthof Wölfnitz
Morgen Mittwoch von 6 Uhr an

Oeffentlicher Ball.

SARRASANI
Morgen Mittwoch
2 Aufführungen
des Revolutions-Schauspiels

Eine Königin ohne Krone
Nachmittags 3 Uhr, abends 7 Uhr

Der glänzende März-Spielplan
Vorverkauf an der Circuskasse und im ReKa

Zentralhalle. Damen-Sal.
Mittwoch den 6. März

Malepartus
Johannes-, Moritz- und Ringstrasse.

Tanzstunde
Boile u. Baftite

Färben
von Kleibern, Stoffen und

Grammophone
mit und ohne Trichter
in großer Auswahl

20 Proz. billiger
weil d. Brand beschädigt

Grammophone
mit und ohne Trichter
in großer Auswahl

Dresdner Volkshaus-Theater
Achtung! Donnerstag den 6. März, abends 7 Uhr Achtung!
im Volkshaus, Schützenplatz 20

Königshof-Theater
Mittwoch den 6. März, abends 7 Uhr

Belvedere
Kleinkunstbühne

März-Spielplan:
Max Marzelli
der urkomische Musik-Imitator

Lisa Metzger
Opern- und Vortrags-Sängerin

Hans Schnitzer
Ansager und Charakter-Darsteller

Fastnachts-Veranstaltung
Im oberen Saale:

Reichshallen
Palmetraße 13, nahe Postplatz

Tonhalle
Glacistr. 28

Fastnachts-Ball
Anfang 6 Uhr

Schweizerhäuschen
Schweizer Str., Ecke Chemnitz

Waldschlößchen-Terrasse
Morgen Mittwoch, abends 6 Uhr

Vorrechnerballbetrieb
Antritt: Damen 3 U., Herren 3 U.

Heute, den 4. März
Fastnacht
im Kaffeehaus

BLESCH
Bar und Weinstube

Außer großem Fastnachtskonzert
von zwei Künstlerkapellen

Beginn 7 Uhr Eintritt 2.40 M. mit Steuer

Nachmittags Eintritt 1.20 M.

Tischbestellung vorher erbeten.

Konservatorium
Orchester-Prüfungs-Konzert
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr, Vereinslokal

Balzers Hotel Westphälischer Hof
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

MUSENHALLE
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Gasthof Morditz
TANZ-ABEND
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Westendsehlöschchen
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Wilder Mann
Mittwoch: Feiner Ball.
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Tivoli-Palast
Liebes-Reigen
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Goethegarten, Blasewitz.
Mittwoch den 6. März

Sächsische Elbtal-Sänger
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Blumensäle Das große Ereignis.
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

ELYSIUM
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Amtegg! Amsterdam bleibt Amsterdam!
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Gasthof Raib
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Auf nach Gorbitz! Alter Dessauer.
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Oeffentl. Fastnachts-Ball.
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Humorist und Komiker A. Marsiske
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Strumpfstrickerei Paul Krause
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Geschäfts-Eröffnung.
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Papier- und Schreibwaren-Handlung
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

FRAUENHAARE
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Ehe- u. Möbel
Freitag den 7. März, abends 7 Uhr

Leben · Wissen · Kunst.

Vorträge.

In der Gesellschaft für Musikgeschichte bebaute Prof. Oberlechner...

Dresdner Kalender.

Theater am 5. März, Opernhaus: Hauptprobe zum Koncert...

Verkehr mit Ziegenmilch und Ziegenkäse.

In der Ausführung der Bekannmachung des Wirtschaftsmittelrechts...

Hauptförderung der Bullen

Die Bestimmungen der Amtshauptmannschaft über Selbstbestimmung...

Regelung des Fischverkaufs.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird bis zur beachtlichsten...

Verband der Kupferindustrie Deutschlands (Hil. Dresden).

Am Sonntag den 2. März verstorben ist...

Am 2. März nach längerer, mit Geduld ertragenem Leiden...

Barthelmeit vom Grabe meines lieben, unvergesslichen...

Herrn Paul Hoppe, Straßfahrer

Kammerjäger

Billig! Rote Möhren! Billig!

am 1. März, 8 Uhr: Der Postbote (6.). - Central-Theater: Die...

Opernhaus, Mittwoch, 7 Uhr: VI. Sinfonienkonzert.

Aus vergangener Zeit, den Tagen, da noch die Postkutsche fuhr...

Sportartikel.

Lehrerbereine die Naturfreunde, Dresden, Gütenow...

die Heide: Ebnarich 1 1/2 Uhr vom Bräunenberg - Schling...

Arbeitsvertrauen. II. Bezirk. Die Bezirksleitung ist nicht...

Freie Schwimmer. Dresden u. Umg. 4. März: Knebel...

Die Bekannmachung der Amtshauptmannschaft über Selbstbestimmung...

Renner Täfel Umarbeitungen Erneuerungen...

Renner Dresden Altmarkt

Balgenmacher für Photo-Apparate...

Kontoristinnen. Praktische u. theoret. Vorbildungs-Kurse...

Hausierer! auch f. Strohbinden, post. Art...

Arbeitsfrauen. Aufst. Gärtnerei Weigol...

Frauen. Aufst. m. groß. Rindern, find. guten...

Gummiwaren. Mandolinen, Lauten, Gitarren...

Radkows. Sandels, und Sprachscheule...

Sommerhüte. am Umstich...

H. Hensel. Zinzenhofstr. 51

Pa. kiefernes Brennholz. 620 Zentimeter Rauf, 1 Meter lang...

Spülkannen. Spülapparate, Leibbinden, Vorkorbbinden...

Frau Heusinger, Am See 37. Ein Mittwoch in Dresden...

Auto-Bereifung gesucht. mit hart abgenutz. 7 1/2, 7 1/4, 8 1/4...

Kauf: Parafin, Ozean, Stearin. Dresden, Chem. Industrie...

Alte Treppen. (von Uniformen und Hüllen)...

Haare! Knebelbäume, alte Köpfe...

Safenfelle bis 2 Meter. Staninfelle, Ailo 8...

Einkaufszentrale. Gruner Straße 22, 1.

Einkaufszentrale. Gruner Straße 22, 1.

100 Rollen Dachpappe. 15 cm stark, 10 m lang...

2 Ufster. (neu) preisw. auf verfr. Liebes...

Trauringe. verkauft.

Schmid, Amalienplatz 1.

Kinderwagen. (neu) preisw. auf verfr. Liebes...

2 Herren Anzüge. (neu) preisw. auf verfr. Liebes...

Ehrenerkennung. Die große Jol. Hedwig...

Scarbid. Lampen u. Laternen...

Sommerhüte. (neu) preisw. auf verfr. Liebes...

Damen-Schneiderei. Zutat, Knöpfe...

Wringmaschinen. Reparaturen...

Nähseide. schwarze und marine...

Scheuertücher. prima Ware, Ct. 1/2 1/2...

Richter. Krawatten, weiche Kravatten...

Siebe. Durchwürze, Schwunglitter...

Wieder eingetroffen! In der Niederstraße...

Der Zukunftsfesttag. Produktion u. Konsum...

Volksbuchhandlung. (neu) preisw. auf verfr. Liebes...